

Unifarbene Plissees aus luftdurchlässigen Stoffen sind eine filigrane Art des Sonnenschutzes. Das Zusammenspiel von Fläche und Transparenz ermöglicht ruhige oder anregende Farbstimmungen. Mit geführten Falstores können auch geneigte Dachfenster problemlos gestaltet werden (25-mm-Store von Duette).



PLISSEES



JALOUSIEN



VORHÄNGE

Jalousien sind mehr als ein praktischer Sonnenschutz. Je nach Breite, Farbigkeit und Material der Lamellen lassen sich Effekte erzielen, die einem Raum einen individuellen und ausdrucksstarken Charakter geben (links: »Holzjalousie 50 mm« von Luxaflex). Immer wieder bezaubernd und ungemein vielfältig ist der Einsatz von klassischen Vorhängen. Lichtdurchlässigkeit, Farbe, Muster und Textur bieten unzählige Gestaltungsmöglichkeiten (rechts: »Collezione 15« von Missoni Home).

Die Luftpolster der Wabenstruktur der Duette-Faltstores sorgen für einen wohltuenden Temperatureausgleich.



Endlich Sonne, endlich Licht und Wärme. Aber manchmal ist es einfach zu viel. Wenn die Sommersonne durch ein ungeschütztes Fenster strahlt, heizen sich Räume unangenehm auf. Egal ob man in der Küche hantiert, auf dem Sofa relaxen will oder versucht, am Laptop oder auf dem Tablet etwas zu lesen – bei starkem Lichteinfall ist nichts mehr möglich. Ein individuell auf den Raum abgestimmter Sonnenschutz schafft Abhilfe. Er verbessert nicht nur spürbar das Raumklima, es lassen sich auch wunderschöne Stimmungen zaubern. Natürlich kann ein Sonnenschutz auch an der Außenseite eines Hauses angebracht werden, zum Beispiel in Form von Markisen oder

Schutz & Schönheit

Zu hell? Zu warm? Innen liegender Sonnenschutz verbessert das Wohlfühl- und Raumklima. Und die Gestaltungsmöglichkeiten sind nahezu unbegrenzt.



Außenjalousien. Deutlich vielfältiger sind jedoch die Möglichkeiten im Innenraum: Mit Plissees, Jalousien aus Holz oder Aluminium, Rollos in unzähligen Farben, Mustern und Materialien, Lamellen-, Flach- und klassischen Vorhängen ist die Auswahl fast unübersichtlich groß. Welches die richtige Wahl ist, hängt von der Größe und Art der Fenster ab, vom Einrichtungsstil, von individuellen Vorlieben für ein bestimmtes Material oder für eine bestimmte Technik. Auch ungewöhnliche Fensterschnitte und schwer zugängliche Fenster lassen sich passgenau schützen und können Teil einer vernetzten Haustechnik werden. Raumausstatter bieten hierzu kompetente Beratung. ■

Raffrollos schaffen ein romantisches Flair, das sich im urbanen Altbau ebenso gut macht wie im ländlichen Wohnambiente (oben: Kollektion »Townhouse« von JAB Anstoetz). Moderne Rollosysteme verbinden innovative Technik wie kabellose Motorsysteme mit individuellen Textildessins (unten: Doppelrollo »Meridian Twin« von JAB Anstoetz).



ROLLOS

SERIE
Textiles Wohnen
Teil 7

Genähte Pflanztaschen aus edlem Lederimitat, bestückt mit Hängepflanzen, sorgen für Lebendigkeit und nehmen dunklen Wänden ihre Strenge.

Fotos: André Becker; Styling: Dörte Zimmermann;
Produktion: Jennifer Bonk

Urban JUNGLE

Wildlife in den eigenen vier Wänden – diese Exoten unter den Textilien schaffen Urlaubsfeeling und kleine Alltagsfluchten aus dem Großstadtgrau.







Tropical Island:
Exotische Pflanzen und tropische Farben auf dem edlen Echtholzboden machen das Karibikfeeling perfekt. Für einen Ruhepol sorgen die unifarbene Stoffe von Couch und Kissen.

Raus aus der Betonwüste, ab in die Natur: Der Alltagsstress, die Hektik und der Lärm der Großstadt – all das scheint jetzt ganz weit weg. Denn hier zwischen Bambushölzern und Palmenblättern fühlt sich alles nach Urlaub an. Wir beobachten kleine Äffchen, bunte Papageien, wilde Zebras – und das alles in den eigenen vier Wänden. Willkommen im Dschungel!

Zimmerpflanzen sind wieder salonfähig, Holz und Bambus dürfen im großen Stil in die Wohn- und Schlafräume einziehen. Der »grüne Trend«, der sich im Foodsegment mit gesteigertem Wert auf Bioqualität und Nachhaltigkeit bereits fest etabliert hat, macht auch vor dem Interiordesign nicht halt. Immer mehr Menschen zieht es zwar weiterhin weg vom Land in die Großstadt – der Wunsch, im Grünen zu leben, ist dennoch ungebrochen. Da kom- →



Einfach mal
abhängen: Eine
Hängematte auf
dem Balkon lädt
zum Relaxen ein.
Die Stoffe in wilden
Grünnuancen und
Swimmingpool-
blau schaffen
Urlaubsstimmung.





men die neuen Wildlife-Dessins und Bezugstoffe in tropischen Farben gerade recht.

Basics für diesen Urban-Jungle-Look: Naturmaterialien wie Hölzer, Bambus, Leder und exotische Grünpflanzen. Die Kombination mit Kunststoffmobiliar, Edelstahl oder Beton erzeugt einen modernen Bruch. Üppige florale Muster und Animalprints von Zebra, Schlange oder Giraffe sorgen für Lebendigkeit. Grüne Gewächse stehen stellvertretend für den Stil und geben dem Blick Halt. Unifarbene Sitzmöbel sowie cleane Accessoires aus Glas sorgen für Ruhepole. An Farben ist alles erlaubt, was die breite Palette der Natur hergibt – vom strahlenden Sonnengelb über giftiges Grün bis hin zum kräftigen Türkis des Karibischen Meeres. Bilder oder Accessoires von tropischen Früchten und exotischen Tieren verwandeln die eigenen vier Wände schließlich in den persönlichen Garten Eden.

WILLKOMMEN ZUM COMEBACK DER ZIMMERPFLANZEN

Lange Zeit aus den Wohnzimmern verbannt oder aber auf ein Minimum reduziert, erfreuen sich Zimmerpflanzen wieder – im wahren Sinne – wachsender Beliebtheit. Zurück zur Natur – so die Devise, aber bitte mit Stil! Große und breite Pflanzen dienen beispielsweise als natürlicher Paravent und können als optischer Raumteiler funktionieren – entweder als eigenständiges Element oder in Form eines Pflanzenregals. Wichtig für ein harmonisches Gesamtbild und die entspannende Atmosphäre: Die Auswahl auf

Edle Holzbarhocker auf
Edelstahlfüßen passen
perfekt in die moderne
»Karibikbar«. Helle, licht-
durchlässige Rollostoffe
lassen die Wohnräume
auch bei trübem Wetter
erstrahlen.

DER KÜHLE URBANE CHIC ERLANGT DURCH
EXOTISCHE ACCESSOIRES WOHLNICHKEIT.



Stoffsafari: Helle Räume mit hohen Decken vertragen wilde Wanddekorationen und bunte Materialmixe.

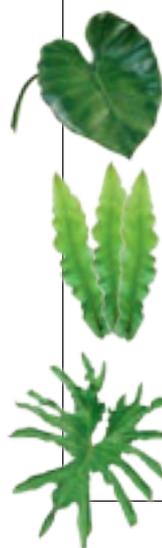


PFLANZENKUNDE

Haben Sie Zimmerpflanzen gerade erst wiederentdeckt? Dann sind diese Gewächse genau richtig. Sie schenken Ihrer Wohnung ein frisches Grün und sind dabei leicht zu pflegen.

wenige Pflanzenarten reduzieren und Übertöpfe im gleichen Farbton oder aus denselben Materialien wählen. Gesellen sich zu niedrigen vertikalen Möbeln wie Sideboards, Sofas oder Schreibtischen hochgewachsene schlanke Pflanzen, erhält das Arrangement eine optische Ausgeglichenheit. Perfektionisten platzieren darüber hinaus zu den kantigen Möbelstücken nur Pflanzen mit abgerundeten Blättern und einer kurvigen Silhouette – sie nehmen so dem Mobiliar seine Strenge.

Kleine Heilmittel: Tropische Pflanzen wie Palmen, Bananenpflanzen oder Hanfsorten wirken dem Fernweh entgegen und liefern der Seele kleine grüne Alltagsfluchten inmitten des Großstadtgraus. ■



Riesen-Elefantenohr (*Alocasia*) Es kommt aus Südamerika. Das Aronstabgewächs sollte nicht unbedingt in Fensternähe stehen, direkte Sonne mag es gar nicht. Wie alle Tropenpflanzen liebt es ein ausgeglichenes Raumklima mit angenehmer Luftfeuchtigkeit.

Nestfarn (*Asplenium nidus*) Er gehört zur Gattung der Streifenfarne. Da sie auch mit schattigen oder halbschattigen Standorten zurechtkommen, sind sie als Zimmerpflanzen sehr beliebt. Gießen Sie nur mit weichem, zimmerwarmem Wasser, und das im Frühling reichlich.

Baumfreund (*Philodendron*) Er ist eine der beliebtesten Zimmerpflanzen überhaupt. An einem hellen Standort, wenn möglich aber nicht in praller Sonne, geht es der Pflanze prächtig. Regelmäßiges Gießen ist wichtig, jedoch ohne dass es zu Staunässe kommt.



Zieht garantiert alle Blicke auf sich, außerdem ist die zum Thema Großstadt-Dschungel passende Wandinstallation im Handumdrehen nachgebaut. Als Regal bietet sie Stauraum für Accessoires und Urlaubsandenken.

KISTENREGAL

Zum Selbermachen: So entsteht ein echtes Möbelunikat und Lieblingsstück fürs Wohnzimmer.

Das brauchen Sie:
10 alte Weinkisten,
selbstklebende Hartschaumplatten von Kappafix (Bastelladen oder Idee – der Creativmarkt), Stoffbahnen mit Dschungelmotiven von Chivasso, Stahlnägel, ca. 7 Pflanzen (z. B. Farne), 3–4 Spielzeugtiere (hier: von Schleich und Kay Bojesen)

Upcycling heißt das Zauberwort für eine individuelle Wohnraumgestaltung. Es bezeichnet die Kunst, aus alten Materialien neue funktionelle Produkte zu schaffen. Das Wandregal in der gezeigten Jugendstilvilla ist ein Do-it-yourself-Projekt: Dazu werden alte Weinkisten zu einem Wandregal »upgecycelt«. Für den Regalrücken werden selbstklebende Hartschaumplatten auf das Innenmaß der alten Weinkisten zugeschnitten und mit Dschungelstoff kaschiert.

Wichtig: Das Motiv auf den Stoffteilen vorher genau auswählen und eine Reihenfolge festlegen. Außerdem mit Maßzugabe schneiden, damit die abgebildeten Tiere unverehrt bleiben. Anschließend die Kisten mit langen Stahlnägeln an der Wand fixieren. Farne oder andere kleine Pflanzen und kleine Spielzeugtiere in die Kisten setzen – fertig ist die Wandinstallation im Dschungel-Style. ■

